



PFARRBRIEF – OSTERN 2020

WAS KANN AUFERSTEHUNG SCHON ÄNDERN?



Auferstehung kann ...
die Versteinerungen erweichen,
die Herzen und Menschenleben
einschnüren.
den Hass beenden,
der unverzeihlich und rachsüchtig auf
Vergeltung sinnt.
die Hoffnungslosigkeit durchbrechen
nach dem Tod lieber Menschen,
nach dem Zerschneiden von
Lebensplänen und
dem Ende von Beziehungen.
helfen, in eine Zukunft aufzubrechen, wo
Liebe über das Gesetz,
Friede über Gewalt und
Hoffnung über Sinnlosigkeit siegt.

Auferstehung ist geschehen –
an mir liegt es, es auch heute
geschehen zu lassen.

(Hans Pock)

GEBETSANLIEGEN des Papstes im APRIL:

Wir beten, dass jene, die unter Suchterkrankungen leiden, Hilfe und Beistand bekommen.

OSTERN – AUFERSTEHUNG

Ostern, ein Fest mitten im Frühling: Alles grünt, sprießt und blüht. Wir sind offen für das Wunder des Werdens und Wachsens. Es berührt uns nach der Kargheit des Winters jedes Jahr neu.

Ostern – Auferstehung:

Kernpunkt unserer christlichen Religion, der unseren persönlichen Glauben immer wieder auf eine harte Probe stellt.

Kann es sein, dass ein zu Tode Gemarterter, dessen Tod amtlich bestätigt ist, nach 3 Tagen als Lebendiger vor seinen Getreuen steht? Die Evangelientexte schildern es so.

Da haben die Frauen, die den Mut hatten, beim blutigen Drama der Kreuzigung auszuharren, und nach der Sabbatruhe den geschundenen Leib des toten Jesus würdig bestatten wollten, die überwältigende Begegnung mit dem Lebendigen. Er steht leibhaftig vor ihnen, spricht sie an – Maria von Magdala mit ihrem Namen. Daran erkennt sie ihn, von dem sie in ihrer Verzweiflung dachte, es sei der Gärtner. Und Er sendet sie: „Geht zu meinen Brüdern und sagt ihnen, ich bin auferstanden!“ Und sie gehen, ja eilen! Und die Jünger, Petrus und Johannes, gestandene Männer, bitter enttäuscht von der Niederlage ihres Meisters, lassen sich dennoch von den Frauen bewegen, zum Grab zu gehen. Sie finden es leer, geordnete Tücher an einem gesonderten Platz, was einen Grabraub ausschließt. Sie sind bestürzt, verunsichert, doch zaghaft glauben sie – „denn sie wussten noch nicht aus der Schrift, dass Er von den Toten auferstehen musste.“ (Joh. 20/10)

Die Jünger machen wie die Frauen eine Erfahrung, die sie zunächst nicht einordnen können, die aber gestützt wird durch alles, was sie an Ungewöhnlichem während der 3 Jahre ihres Zusammenseins mit ihrem Meister erlebt hatten. Deshalb können sie glauben. Diesen Glauben jedoch untermauert „die Schrift“ – niedergeschriebene Erfahrung und Erkenntnis der Vorväter. Es wird zusammen mit ihrer Erfahrung

Glaubenswissen, das sie überzeugt, keiner Täuschung erlegen zu sein und sie daher zur Verkündigung befähigt.

Und wir? Keine und keiner von uns ist dem Auferstandenen je leibhaftig begegnet. Wir sind auf das glaubhafte Zeugnis jener angewiesen, die dafür ihr Leben eingesetzt haben. Es ist niedergeschrieben in den Evangelien, den „Schriften“ des christlichen Glaubens. Aber Gotteserfahrungen haben wir allemal: Da gibt es doch Hilfen, Wegweisungen, Erkenntnisse und Ereignisse in unserem Leben, die uns „zufallen“, ohne dass wir es uns erklären können...

Den Jüngern wurde gesagt: „Geht nach Galiläa, dort werdet ihr mich sehen“ (Mt. 28/10). Galiläa, das war der Ort, wo sich ihr Leben hauptsäch-

abspielte. Unser Galiläa ist der Ort, wo wir leben! Und in diesem Leben und an diesem Ort werden wir ihn sehen – an Zeichen, die Er uns Tag für Tag gibt. Gestützt auf unser Glaubenswissen, das wir aus der Schrift schöpfen, können wir ihn als den auferstandenen Herrn identifizieren.

Paulus hatte eine im wahrsten Sinn des Wortes „umwerfende“ Begegnung mit dem Auferstandenen. Er stürzte vom Pferd, war 3 Tage blind, aß und trank nichts (Apg. 9/3ff). Mit uns geht der Auferstandene sanfter um, Er belässt es bei verhüllenden Zeichen. Doch am Ende unseres irdischen Lebens wird die unverhüllte Begegnung nicht ausbleiben. (Phil. 3/11/20; Kor. 6/5)

*Ihr
Pater Augustin*



Persönlich bin ich für Sie erreichbar unter
Tel. 0660/5077552.

SPARKASSE 
Korneuburg

Filiale Bisamberg

WORTE DES BISCHOFSVIKARS

Am 14. März schrieb unser Bischofsvikar Stephan Turnovszky in einer E-Mail an seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter folgende Worte, die ich gerne (in gekürzter Form) mit der Pfarrgemeinde teilen würde.

*Ihre Pastoralassistentin
Sibylla Michal*

Liebe Haupt- und Ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in unserem Vikariat!

So schnell wird es so ernst.... Ich sage öfters, dass unser Glaube „ernst-froh“ ist, denn er vereint beide Seiten des Lebens: das Kreuz und die Auferstehung. Heuer werden wir alle einen Kreuzweg der anderen Art zu beschreiten haben. Möge er uns durch Jesus Christus zum Jubel des Osterfestes führen.



Fotocredit/Rupprecht/Kathbild.at

Ich danke Ihnen allen, die sich in welcher Form auch immer für die Menschen in unseren Pfarren ein-setzen! Die Bevölkerung soll in den nächsten Wochen merken, dass Christen eine Wohltat für die Gesellschaft sind: Salz der Erde und Licht der Welt. Uns ist in dieser – wie in jeder – Fastenzeit aufgetragen, zu fasten, zu beten und Almosen zu geben. Wie kann das heuer aussehen?

Fasten:

Tatsächlich werden wir trotz Hamsterkäufe mit weniger auskommen müssen, wie wir nicht alles jederzeit zur Verfügung haben werden. Wir werden auch verzichten müssen auf Ansprache und physische Kontakte. Bewusstes Fasten kann auch gezielt als geistliches Hilfsmittel eingesetzt werden. Jesus empfiehlt es mit dem Gebet als Waffe gegen die Dämonen. Fasten entfaltet große Kraft, weil es unsere Aufmerksamkeit auf Gott schärft: ER ist unser Retter! Und bei aller Bedeutung der elektronischen Kommunikationsformen: Nehmen Sie auch davon manchmal Auszeit, setzen Sie sich zu einer Kerze oder nehmen Sie sich Zeit für ein gutes Buch, Fotos, Ordnung machen, Dankbarkeit, etc. ...

Beten:

Ich bitte um verstärktes Gebet!

Eine Hilfe fürs Gebet zu Hause ist die Initiative www.netzwerk-gottesdienst.at der Erzdiözese Wien: Dort finden Sie Feiervorschläge für das gemeinsame Gebet in der Familie. Das Ziel ist es aber, eine Seite aufzubauen, wo Menschen auch miteinander in Kontakt treten können, für einander beten und auf diese Art und Weise Interaktion möglich wird. Besonders empfehle ich das private Gebet des Kreuzwegs in der

leeren Kirche oder auch zu Hause.

Schließen Sie sich dem Gebet der Kirche an durch die Mitfeier der hl. Messe via Medien oder durch das persönliche Gebet, während Ihr Pfarrer die hl. Messe feiert.

Almosen geben:

Das heißt jetzt Gutes tun durch Aufmerksamkeit auf die, die es am meisten brauchen. Grundsatz: „Wir bleiben in Kontakt, auch wenn wir einander nicht sehen.“

- ✚ Halten Sie Kontakt mit Menschen, die es besonders schwer haben.
- ✚ Besonders einsam werden vermutlich die Menschen ohne Internetzugang sein. Mit ihnen kann man auch per Postwurf (ausgetragen von Freiwilligen) kommunizieren.
- ✚ Helfen Sie bei der Versorgung von Menschen, die das Haus nicht verlassen sollen.
- ✚ Sprechen Sie Worte der Ermutigung, der Anteilnahme (viele Menschen stehen vor Kündigung, haben Angstattacken usw.) und vor allem der Hoffnung („Wir werden das mit Gottes Hilfe meistern, und wenn's vorbei ist, feiern wir!“)
- ✚ Vergessen wir die Armen nicht, von denen man jetzt nichts in den Medien hört, z. B. die Menschen in unwürdigen Lagern vor den Toren Europas.

Ich erbitte Ihnen und allen Ihren Lieben, allen Menschen im Vikariat auf die Fürsprache der Gottesmutter Seinen Segen,

*Ihr Bischofsvikar
+ Stephan Turnovszky*

MARIA MAGDALENA

Apostelin der Apostel und erste Botin des Evangeliums

In der Bibel wird erwähnt, dass Maria aus dem galiläischen Ort Magdala stammt, am Westufer des Sees Gennesaret, sie gehört zu den frühesten Begleiterinnen Jesu und sie wird die erste Zeugin seiner Auferstehung, sie begegnet ihm im Garten und hält ihn für den Gärtner. Sie wird die erste Botin des Evangeliums über den Auferstandenen und sie berichtet fasziniert den Jüngern, was sie gesehen und erlebt hat. Es ist ein berührender Moment der Begegnung und ein entscheidender Moment des Erkennens, es ist ein Moment der Umkehr Marias, sie ändert ihre Perspektive. Sie lernt dabei, Jesus nicht in der Vergangenheit bei den Toten zu suchen, sondern sie erkennt, dass Begegnung, Berührung und damit Zuversicht auch nach dem Tod möglich sind.

Jeder, der einen lieben Menschen durch Tod verloren hat, findet darin ebenfalls Trost und Zuversicht, wie verzweifelt und einsam dieses Verlieren auch machen kann, wenn man erkennen muss, dass der Verlust endgültig ist.

Wie wunderbar kann es sein, in diesen Momenten eine Begegnung zu finden, die Enttäuschung und Trauer vergessen lässt, wenn Momente des Glücks und der Dankbarkeit kommen und wenn es uns gelingt, ebenso fasziniert zu antworten, wie Maria es getan hat, wenn wir das Vergangene loslassen können und mit Freude und Zuversicht unser Leben neu gestalten. Dieses Geschenk des Auferstandenen möge uns begleiten und stärken.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Osterfest und eine alles entscheidende Begegnung mit dem Auferstandenen.

Ihr H. Stangl

(gewidmet meiner verstorbenen Gattin Eva)



Darstellung der Erscheinung des Auferstandenen am Ostermorgen - Martin Schongauer 1455 (ehemaliger Hochaltar der Dominikanerkirche in Colmar)

ried
bestattung
0-24 Uhr 01 270 1907 40
www.trauerfeier.info

Erde Natur
Wasser Feuer

Naturbestattung am Wiesenfriedhof
erstmalig auch im Zelloosesarg

Frittum
BESTATTUNG
Ihre Bestatterin im Weinviertel

0676 33 55 047
Im Anlassfall erreichbar

„DEN ABSCHIED LEBEN“

Wir beraten Sie gerne bei Erd-, Feuer-, Baum-, Wiesen- und Donaubeisetzung sowie bei der Erstellung von Erinnerungsstücken.

Bestattung Frittum MariaAnna • Tel: 02244 29178
Wiener Strasse 4-6 • 2103 Langenzersdorf

www.diebestatterin.at • office@diebestatterin.at

IM GEDENKEN AN EVA STANGL

Der unerwartete Tod von Eva Stangl hat alle, die sie gekannt haben, erschüttert. Als verlässliche ehrenamtliche Mitarbeiterin erledigte sie viele Jahre hindurch unzählige Aufgaben in der Pfarre beispielhaft, oft auch im Hintergrund. Als Seminarbegleiterin von ANIMA-Seminaren organisierte sie seit 1992 an die fünfzig Seminare, sie leitete regelmäßig Gebetsrunden und war administrativ in der Pfarrbuchhaltung eine große Stütze. In Anerkennung ihrer Verdienste um die Pfarre Bisamberg wurde ihr im Mai 2013 von Weihbischof Stephan Turnovszky das Ehrenzeichen vom Hl. Stephanus in Bronze überreicht.

Ihre freundliche, ausgleichende und hilfsbereite Art war beeindruckend und ermöglichte manche Problemlösung. Eva ging gestärkt durch ihren unerschütterlichen Glauben und ihre christliche Zuversicht ihren Weg zu Ende.

In unseren Herzen lebt sie weiter.

Ihre Eva Paulhart



**Liebe Angehörige unserer Pfarre,
liebe Freunde und
Bekante unserer lieben Verstorbenen!**

Im Sinne und auf Wunsch von Eva haben Sie statt des Blumenschmuckes unsere Pfarre mit einer Spende unterstützt und damit die Restaurierung des Hochaltars in unserer Pfarrkirche ermöglicht. Der gesamte Betrag beläuft sich auf € 2.290,--. Im eigenen Namen, im Namen meiner Familie und im Namen der Pfarre möchte ich mich bei allen Spenderinnen und Spendern recht herzlich bedanken und Sie bitten, im Gebet unserer lieben Verstorbenen weiter zu gedenken!

In großer und aufrichtiger Dankbarkeit
Ihr H. Stangl

100 JAHRE
A. Piperger
Bestattung
Korneuburg-Wien
2100 Korneuburg, Hauptplatz 3
☎ 0 22 62/721 44
0 664/165 00 01
Mail: office@piperger-bestattung.at

„So wie der Wind mit den Bäumen spielt,
so spielt das Schicksal mit den Menschen.
Man sieht sich, lernt sich kennen,
gewinnt sich lieb und muss sich trennen.
Der Mensch kann viel ertragen und erleiden,
er kann vom Liebsten was er hat in Wehmut scheiden,
er kann die Sonne meiden und das Licht,
doch vergessen, was er einst geliebt, das kann er nicht!“
Im Gedenken an unsere lieben Verstorbenen ...
... Möge das ewige Licht für sie leuchten ...

Hauptstraße 13
2102 Bisamberg
info.32395@rbkbg.at
Tel.: 02262/62650
www.raiffeisenbank-korneuburg.at

Raiffeisenbank
Korneuburg

Online Banking neu erleben:
Entdecken Sie Österreichs
persönlichstes Finanzportal.

MEIN
ELBA

Herzlichen DANK für Ihre Geldspenden,
die Sie trotz Absage des Fastensuppenessens gegeben haben. Wir bedanken uns herzlich für €324,-- , die wir gerne an die Aktion Familienfasttag weiterleiten.
Weitere Spenden direkt an:
Aktion Familienfasttag der kfbö – teilen spendet Zukunft:
Spendenkonto: IBAN AT83 2011 1800 8086 0000



Ein Zahlschein im Pfarrbrief? Danke für Ihre bisherige großzügige Unterstützung!
Bitte helfen Sie uns weiterhin bei der Erhaltung unserer Kirche mit Ihrer Spende! Vergelt's Gott!
Konto bei der Raiffeisenbank Bisamberg IBAN: AT48 3239 5000 0040 0861 oder
Konto bei der Sparkasse Bisamberg IBAN: AT70 2022 7005 0000 2381

B **B** BIBLIOTHEK BISAMBERG

Staunen, Kosten, Ausprobieren

MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) und MINTasie (Forschen und Entdecken mit Herz und Fantasie) ist auch in unsere Bibliothek eingezogen. Unsere Bibliothekarinnen sind unermüdlich dabei, sich auch für die kleinsten Leserinnen etwas einfallen zu lassen. Im Anschluss an die traditionelle Weihnachtslesung wurden Nüsse sortiert. Es gab Walnüsse, Haselnüsse, Mandeln und Erdnüsse jeweils in der Schale und bereits ausgelöst. Welcher Kern steckt in welcher Schale? Natürlich wurde auch gekostet. Und schließlich galt es noch, das Rätsel der Kekse zu lösen: Welche Nüsse wurden verwendet? Haselnüsse! Die Mehrheit lag richtig.

Im Jänner erzählte die Märchenkönigin den Kindern „Schneewittchen“ und las noch das Buch vom „Frosch im Winter“ vor. Nach so viel Geschichten von Schnee und Eis durften die Kinder mit Eis experimentieren.

Da waren kleine Plastiktiere in Eis eingefroren.

Wie können wir sie schneller befreien?

Mit Mehl? Mit Zucker? Mit Salz?

Die Kinder waren mit Feuereifer bei der Sache und hatten eine Menge Spaß.



Die Balladen-Lesung Anfang März im Pfarrsaal war ein echter „Ohrenschmaus“!

Die von Frau Gertrude Meitz hervorragend rezitierten Balladen und die Harfenlieder – gespielt von Frau Petra Mallin – bildeten ein harmonisches Ganzes. Das anschließende gemütliche Beisammensein wurde von einem Geburtstags-Ständchen für Frau Martha Paulowitsch eingeleitet, der wir zu ihrem 99. Geburtstag herzlich gratulierten. Frau Paulowitsch ist eines der Gründungsmitglieder unserer Pfarrbibliothek.

Impressum: (n.§ 25 Mediengesetz)
Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:
Pfarre Bisamberg, 2102, Pfarrgasse 1
Tel.+Fax: 02262/62020
E-mail: kanzlei@pfarre-bisamberg.at;
Internet: www.pfarre-bisamberg.at
Für den Inhalt verantwortlich:
Moderator Franz Majca CanReg
DVR: 0029874 (12305)

AUS DEM PFARRLEBEN

Faschingsfest der Zwergerlrunde

Die Zwergerlrunde unserer Pfarre findet jeden Montag von 10.00 – 11.30 Uhr statt (derzeit selbstverständlich nicht), zu der alle Kinder (von 0-3 Jahren) mit Begleitung herzlich willkommen sind. Beim Fasching der Zwergerlrunde im Februar feierten schon die kleinsten Pfarrmitglieder in lustigen Verkleidungen ein sehr schönes Fest!

Für die kommenden, herausfordernden Tage und Wochen wünsche ich allen Eltern und Kindern viel Geduld, Verständnis und wieder mehr Zeit füreinander! Ich hoffe, dass wir uns bald wieder gesund und munter wiedersehen können!

Ihre Pastoralassistentin Sibylla Michal



....zur Zeit auf Eis...

Alles das, das ich mir vorgenommen habe mit – miteinander reden – zuhören, wenn mit mir gesprochen wird von Angesicht zu Angesicht – geht zur Zeit net.

Zur Zeit bin ich aber sehr oft in Gedanken – in Gedanken um alle, die ich nicht sehen kann oder eben nicht mehr so schnell sehen kann – so wie unsere Eva Stangl – unseren Oskar Huber. Ihn hab ich in der letzten Sonntagsmesse gesehen und jetzt halt nicht mehr so schnell.

Aber denken, das kann ich – denken ist frei und ist auch erlaubt.

Meine Gedanken ranken sich zur Zeit – wie können wir was tun, um unser Leben so normal wie möglich zu gestalten. Es ist net leicht, geb ich offen und ehrlich zu und bringt mich auch manchmal an meine Grenzen. Und wenn ich an so einer Grenze bin, schau ich in den Himmel, in den Weingarten oder ganz bewusst auf mein Holzkreuz, das im Vorzimmer hängt. Ja und dann warte ich – und durch dieses bewusste Warten werde ich wieder ruhig und besonnen.

Das ist mein Wunsch für Euch alle – bewusst warten – in Ruhe warten – gebt euch und euren Lieben die Zeit, die jeder braucht, um alles zu „verdauen“.

Wenn alles ganz, ganz ruhig ist – hören wir auch wieder die Kirchenglocken läuten – die läuten für uns. Damit jeder weiß – Wir Sind nicht Allein.

Gebt Acht auf Euch so wie ich es auch für mich und meine Familie mache.

Herzlichst eure Petra Moldaschl

Wichtige Information!

Unsere Kommunionvorbereitung wurde aus gegebenem Anlass bis in den Herbst verschoben. Wir vom Team wünschen Euch allen eine gute, ruhige Zeit – wir sind in unserer Gemeinschaft miteinander verbunden. Für eure Sorgen und Anliegen bin ich immer telefonisch oder per Mail erreichbar.

Auch das Ratschen in der Karwoche ist noch nicht gesichert. Bitte die Informationen auf unserer Homepage beachten. Danke

Herzlichst eure Petra Moldaschl



PFARRCHRONIK:

Getauft wurden:

Josefine BÄRTL,
Timon Lovell Isabella Walther RUTTENSTORFER

Wir beten für unsere Verstorbenen:

Franz GEPP, Adolf Herbert PÖSCHL, Edeltrud ROTH,
Irmgard BLIEWEIS, Eva Maria STANGL, Anna STICH,
Leopoldine WASCHULIN

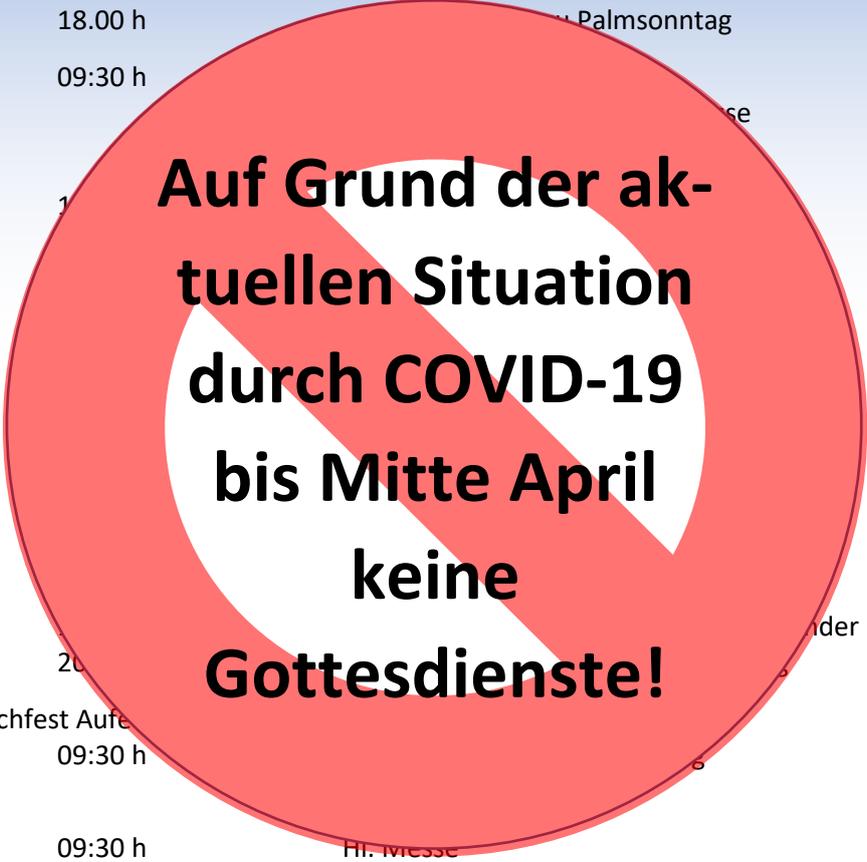
P. Augustin feiert jeden Tag alleine die Hl. Messe für unsere Pfarrgemeinde, auch wenn wir physisch nicht anwesend sind, so können wir doch in Gedanken und im Gebet diese Gottesdienste mitfeiern. Ihre bestellten Messintentionen werden im Gebet eingeschlossen.

Persönlich ist P. Augustin für Sie erreichbar unter Tel. 0660/5077552.

Die PFARRKANZLEI ist während der Sprechstundenzeiten (Dienstag 16-18 h und Mittwoch 09:30-12:00 h) gerne für Ihre Anliegen da: derzeit aber **NUR TELEFONISCH (02262/62020) oder PER MAIL (kanzlei@pfarre-bisamberg.at)**

KARWOCHE IN DER PFARRE BISAMBERG:

Sa, 4. April	18.00 h	Hl. Messe	Palmsonntag	Pfarrheim
Palmsonntag 5. April	09:30 h	Hl. Messe	Hl. Messe	vor der Kirche in der Kirche im Pfarrheim
Mittwoch, 8. April	18.00 h	Hl. Messe	Hl. Messe	im Pfarrheim
Gründonnerstag 9. April	18.00 h	Hl. Messe	Hl. Messe	im Pfarrheim Kirche Kirche
Karfreitag 10. April	18.00 h	Hl. Messe	Hl. Messe	Grabkapelle Kirche
Karsamstag 11. April	18.00 h	Hl. Messe	Hl. Messe	Grabkapelle Pfarrheim Kirche
Ostersonntag – Hochfest Auferstehung 12. April	09:30 h	Hl. Messe	Hl. Messe	Kirche
Ostermontag 13. April	09:30 h	Hl. Messe	Hl. Messe	Pfarrheim



Alle aktuellen Informationen zu Terminen, Veranstaltungen und Gottesdiensten sowie zur geplanten Maiandacht in der Lourdesgrotte finden Sie auf unserer Homepage www.pfarre-bisamberg.at

Das Pfarrgemeinderatsteam wünscht Euch trotz der aktuellen Lage ein gesundes und fröhliches Osterfest.



© Shutterstock | Osterhase